

Bericht zur BayBIDS-Reise der Schüler*innen von Fit-Schulen in Spanien 15. bis 21. Januar 2023

Sonntag, 15. Januar 2023

Anreise

Die Hinreise war für Sonntagmorgen, den 15. Januar, geplant.

Um 13:30 Uhr mussten wir alle am Flughafen von Madrid sein.

Einige von uns waren in der Nähe, weil wir in der Stadt wohnen, aber auch Schüler*innen aus Zaragoza, Lugo und Almeria haben an der Reise teilgenommen. Sie hatten einen längeren Weg zum Flughafen.

Insgesamt waren wir 9 Schüler und 2 Lehrer*innen, und als wir alle zusammen waren, checkten wir ein und gingen durch die Kontrollen.

Als wir drinnen waren, hatten wir die Gelegenheit, einander besser kennen zu lernen, und der erste Eindruck war sehr gut.

Es gab keine Probleme im Flugzeug und auch nicht im Zug, mit dem wir zum Gästehaus fahren.

Sobald wir in unseren Zimmern waren, schliefen wir alle ein, denn es war ein langer Tag gewesen und wir waren sehr müde.

Ich hoffe sehr, in dieser Woche eine tolle Zeit zu haben und an den Universitäten und den Hochschule interessante Dinge kennenzulernen.

Und ganz wichtig: Meine Kollegen und ich sollen uns gut verstehen. Ich bin schon jetzt sehr dankbar, dass ich an dieser Reise teilnehmen darf.

Celia Macua Lozano



Montag, 16. Januar 2023

HS Augsburg

Montag, der 16. Januar, war unser erster Tag nach der Anreise. Wir mussten mit dem Zug nach Augsburg fahren, es dauerte eine halbe Stunde. In Augsburg warteten eine Professorin und eine Studentin auf uns, um uns die Stadt und die Hochschule zu zeigen, und sie gaben uns auch einige Hefte und Kulis. Nach der Präsentation haben wir die Bibliothek und die restlichen Hochschulgebäude gesehen. Zum Schluss haben wir in der Mensa gegessen und eine Aktivität mit dem Lego „Mindstorm EV3“ gemacht, wir hatten eine tolle Zeit!

Ich finde die Augsburger Hochschule sehr interessant und sehr modern.

Am Nachmittag haben wir Augsburg besucht und es hat uns allen sehr gut gefallen, es ist eine sehr schöne Stadt mit viel Leben und man kann dort viel machen.

Sergio Gallardo Merino





Dienstag, 17. Januar 2023

Hochschule Landshut

„Dienstag, unser zweiter Tag, beginnt damit, dass wir einen weiteren Zug in eine andere Stadt, Landshut, nehmen. Landshut, oder auch Dreihelmenstadt genannt, ist die Hauptstadt von Niederbayern und die zweitgrößte Stadt Ostbayerns.

In der Stadt angekommen, nehmen wir einen direkten Bus zur Universität Landshut, wo wir freundlich empfangen werden. Kurz darauf erhielten wir eine Präsentation über die akademischen Möglichkeiten, die dort angeboten werden, und die organisierten Veranstaltungen sowie die Unterkunftskosten. Danach begannen wir eine Tour durch die Räumlichkeiten, bei der wir jedes der Gebäude und einige Räume besichtigten; zum Beispiel besuchten wir mehrere Labore, Computer- und Maschinenbau-Räume, wo wir zahlreiche Instrumente wie 3D-Drucker, Zentrifugen, Endoskope, Ultraschallgeräte, Röntgengeräte usw. beobachten konnten. Am Ende der Tour gingen wir in die Mensa und aßen nach unserem Geschmack zu Mittag.

Nach der Besichtigung kehrten wir in die Altstadt zurück und schlenderten durch die Umgebung, die mit zahlreichen mittelalterlichen Häusern, Kirchen und Schlössern sowie einer großen Anzahl von Geschäften beladen ist. Nach einer Weile nahmen wir den ersten Zug zurück nach München und fuhren zurück zum Hostel. Von da an hatten wir etwas Freizeit, um entweder die Stadt zu besuchen oder den Rest des Tages in unseren Zimmern zu bleiben, wo wir gespannt auf den nächsten Tag warteten.“

Miguel Ángel Rubio Gomiz





Mittwoch, 18. Januar 2023

LMU München

„Am Mittwochvormittag waren wir an der LMU (Ludwig-Maximilian Universität) in München. Erstmals haben wir ein Vortag über die verschiedenen Studiengänge und die Immatrikulationsbedingungen besucht. Zunächst haben wir einen Spaziergang über den Campus gemacht und ein bisschen über seine Geschichte gelernt.

Die LMU wurde von Ludwig und Maximilian gegründet (im Eingang der Uni gibt es zwei große Statuen, in denen sie als alte Griechen abgebildet sind). Sie war nicht immer in München, früher war sie zum Beispiel in Landshut. In der LMU ist auch die Weise Rose entstanden, über sie gibt es auch ein Museum, das wir besichtigen durften. Wir haben viel über Sophie und Hans Scholl gelernt und auch Fotos, Briefe und Flyer von ihnen gesehen. Wir haben mit zwei Student*innen gesprochen, das war sehr interessant. Einer von ihnen, Manuel, kam aus Spanien. Mit ihm haben wir über die Möglichkeiten als Student*in in München zu leben, die Stipendien für Ausländer und die Lebenskosten in der Hauptstadt von Bayern.“

María Lara Bünz Veiga





TU München

„Am Mittwoch, den 18., besuchten wir auch noch die Technische Universität München. Als wir auf dem Campus ankamen, haben sie uns Willkommen geheißen und anschließend sahen wir uns eine Präsentation an. Das erste war ein Video des Campus, das war sehr schön. Danach erzählten sie uns von den verschiedenen Möglichkeiten an der Technischen Universität München und erzählten uns auch, dass es viele lustige Aktivitäten für Studenten, speziell für ausländische Studenten, gibt. Sie wollen, dass die Schüler Freunde und glücklich sind. Sie sagten uns auch, dass ein sehr guter Vorteil darin besteht, dass es viele Transportmöglichkeiten gibt, um zur Universität zu gehen. Als die Präsentation endete, gaben sie uns einige Broschüren und wir stellten Fragen und sprachen über unsere Zukunft. Später machten wir eine Tour mit einer Studentin der Universität. Sie war sehr freundlich. Zuerst sahen wir den Innenhof, von dort aus konnten wir die Gebäude von außen sehen, und wir sahen auch viele Schüler, die sehr glücklich miteinander sprachen. Wir sahen auch Klassenzimmer und coole Sachen in den Fluren. Zum Beispiel sahen wir eine sehr schöne Fotoausstellung, bunte Glasfenster und Mosaik an den Wänden in der Nähe der Mensa. Außerdem sahen wir viele Brücken auf dem Campus zwischen den Gebäuden. Als wir spazieren gingen, erzählte uns die Studentin Geschichten von Projekten, die sie mit Autos und so weiter machten. Als die Tour vorbei war, gingen wir zusammen in der Nähe des Campus durch die Stadt. Das war alles sehr lustig und cool :)”

Raquel Antón Martínez





Donnerstag, 19. Januar 2023

Besuch an der Universitäts Augsburg

Wir standen um 7:30 Uhr auf, um frühstücken zu können, da wir einen Zug nach Augsburg zur Universität nehmen mussten. Wir kamen gegen 10 Uhr dort an und der Besuch begann. Die ersten beiden Stunden bestanden aus einem interessanten Vortrag über die Kurse, die die Universität anbietet, Informationen über den Campus und Informationen über das Universitätsleben dort (Lebenshaltungskosten, Wohnraum...). Dann machten wir einen Rundgang durch den Campus und konnten an einem Kurs unserer Wahl teilnehmen. Zu den Optionen zählten beispielsweise Bioinformatik und Geschichte. Obwohl wir nicht viel verstanden, waren die Vorlesungen sehr interessant und wir konnten sehen, wie es funktioniert. Nach dem Besuch hatten wir etwas Freizeit, um die Stadt Augsburg zu besichtigen.

Und nach dem Besuch in Augsburg nahmen wir den Zug zurück zum Jugendgästehaus..

Mario Hernández Luque





Freitag, 20. Januar 2023

Stadterkundung München

„Am Freitag konnten wir München besuchen. Wir haben uns in zwei verschiedene Gruppen eingeteilt. Meine Gruppe ging ins deutsche Museum, zur Frauenkirche, zum englischen Garten und ins BMW Museum.

Auf dem deutschen Museum haben wir viele Ausstellungen gesehen, aber nicht alle, weil es sehr groß ist und man kann einen ganzen Tag dort verbringen, um das ganze Museum zu sehen. Die Ausstellung, die wir uns angeschaut haben, waren sehr interessant, es ging zum Beispiel um Roboter, Flugzeuge, Musikinstrumente, Physik und Weltraum.

Dann gingen wir zur Frauenkirche, um den Turm zu besteigen. Man konnte die Altstadt von oben sehen. Es war richtig schön und hat uns allen sehr gut gefallen.

Ein Besuch im englischen Garten ist sehr zu empfehlen. Am Freitag hat es den ganzen Tag geschneit, und im Garten gab es Schnee und unser Spaziergang war sehr schön. Der Englische Garten steht neben der Uni, wo wir am Mittwoch waren. Danach nahmen wir die U-Bahn in Richtung Olympiapark.

Da besuchten wir das BMW Museum. Es war sehr interessant für uns, weil wir Ingenieurwesen studieren möchten. Ein Besuch im Museum einer der besten Automarken der Welt ist immer interessant, weil man dort viel über die Geschichte lernen kann.

Zum Abschluss des Tages gingen wir in ein Hofbräuhaus in der Altstadt zum Abendessen. Der Ort war voll mit Bayern-Fans, weil an diesem Abend ein Fußballspiel stattfand. Die Atmosphäre war besonders gut.

Für mich war es einer der besten Tage unserer Reise. Ich werde es nie vergessen und hoffe, dass ich es noch einmal mit denselben Leuten wiederholen kann!”

Inés Lázaro González

Am Freitag konnten wir München besuchen. Wir haben uns in zwei verschiedene Gruppen eingeteilt. Meine Gruppe ging ins deutsche Museum, zur Frauenkirche, zum englischen Garten und ins BMW Museum.

Auf dem deutschen Museum haben wir viele Ausstellungen gesehen, aber nicht alle, weil es sehr groß ist und man kann einen ganzen Tag dort verbringen, um das ganze Museum zu sehen. Die Ausstellung, die wir uns angeschaut haben, waren sehr interessant, wie zum Beispiel Robots, Flugzeuge, Musikinstrumente, Physik und Weltraum.

Dann gingen wir zur Frauenkirche, um den Turm zu besteigen. Man konnte die Altstadt von oben sehen. Es war richtig schön und hat uns allen sehr gut gefallen.

Ein Besuch im englischen Garten ist sehr zu empfehlen. Am Freitag hat es den ganzen Tag geschneit, und im Garten gab es Schnee und unser Spaziergang war sehr schön. Der Englische Garten steht neben der Uni, wo wir am Mittwoch waren. Danach nahmen wir die U-Bahn in Richtung Olympiapark.

Da besuchten wir das BMW Museum. Es war sehr interessant für uns, weil wir Ingenieurwesen studieren möchten. Ein Besuch im Museum einer der besten Automarken der Welt ist immer interessant, weil man dort viel über die Geschichte lernen kann.

Zum Abschluss des Tages gingen wir in ein Hofbräuhaus in der Altstadt zum Abendessen. Der Ort war voll mit Bayern-Fans, weil an diesem Abend ein Fußballspiel stattfand. Die Atmosphäre war besonders gut.

Für mich war es einer der besten Tage unserer Reise. Ich werde es nie vergessen und hoffe, dass ich es noch ein Mal mit denselben Leuten wiederholen kann.

Alberto Castanera Gómez





21. Januar 2023

Abreise

Die Reise war sehr schön und interessant. Wir haben insgesamt fünf Universitäten gesehen, alle Präsentationen waren leicht verständlich und es war sehr interessant zu sehen und zu wissen, was jede von ihnen hatte.

Wir hatten Zeit, Augsburg und München zu besuchen. Die Stadt, die wir am meisten gesehen haben, war München, weil wir dort geblieben sind, aber auch, weil wir am letzten Tag Freizeit hatten und diese genutzt haben, um die wichtigsten Monumente der Stadt zu sehen.

Um nach Hause zurückzukehren, kamen wir um neun Uhr morgens am Flughafen an, weil unser Flug um 11:30 Uhr ging, aber er hatte Verspätung und das Flugzeug ging schließlich um 14:00 Uhr. Mein Partner Miguel und ich haben unseren Flug nach Almería verpasst, da er um 15:35 Uhr abflog, also mussten wir zur Information gehen und sie gaben uns einen Flug um 19:20 Uhr nach Granada. Wir verabschiedeten uns von unseren Kollegen und Lehrern und blieben wieder am Flughafen und warteten 3 Stunden mit Maria Lara. Als es 19:00 Uhr war, verabschiedeten wir uns von Maria Lara, sie ging zu ihrem Flugzeug und wir zu unserem. Um 20:30 landeten wir in Granada und mein Vater holte Miguel und mich ab und brachte uns nach Hause. Die Wahrheit ist, dass die Heimreise aufgrund der Verspätung des Flugzeugs etwas stressig war.

Paula Ruiz Cárdenas